

# Psalm 122

## SWV 227

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus			
	Es ist ein freud Wir sollen gehn	1. Es ist ein Frewd dem Her-tzen mein Wir sol-len gehn zum Hau - fe fein	Das mir Gott hat ver-heif - sen, Ihm Ehr und Dienst be-wei - sen,
Altus			
	Es ist ein freud Wir sollen gehn	1. Es ist ein Frewd dem Her-tzen mein Wir sol-len gehn zum Hau - fe fein	das mir Gott hat ver-heif - sen, Ihm Ehr und Dienst be-wei - sen,
Tenor			
	Es ist ein freud Wir sollen gehn	1. Es ist ein Frewd dem Her-tzen mein Wir sol-len gehn zum Hau - fe sein	Das mir Gott hat ver-heif - - sen, Ihm Ehr und Dienst be-wei - - sen,
Bassus			
	Es ist ein freud Wir sollen gehn	1. Es ist ein Frewd dem Her-tzen mein Wir sol-len gehn zum Hau - fe fein	Das mir Gott hat ver - heif - sen, Ihm Ehr und Dienst be - wei - sen,

		
Da wer-den un - ser Füf - fe stehn	In dei-nen Thorn, Je-ru-fa-lem,	Wenn wir Gott wer - den prei-fen.
		
Da wer-den un - ser Füf - fe stehn	In dei-nen Thorn, Je-ru-fa-lem,	Wenn wir Gott wer - den prei-fen.
		
Da wer-den un - ser Füf - fe stehn	In dei-nen Thorn, Je-ru-fa-lem,	Wenn wir Gott wer - den prei-fen.
		
Da wer-den un - ser Füf - fe stehn	In dei-nen Thorn, Je-ru-fa-lem,	Wenn wir Gott wer - den prei-fen.

2. Jerufalem/ erbawet schön/  
Behelt den Preyß für allen :/  
Zu diefer Stadt die Stämme gehn/  
Wenn fie zum HERREN wallen/  
Man predigt dem Volck Ifrael/  
Des HERren Wunder man erzehlt  
Und lobt feinn werthen Namen.

3. Hier ist bestellt das herrlich Ampt/  
Das oberft Hoffgerichte :/  
Deffen sich frewt das gantze Land/  
Hier allen Streit man fhlichtet/  
Hier zum Gericht steht Davids Stuel/  
Dafür man billich fagen foll  
Lob/ Danck dem Allerhöchften.

4. Jerufalem wündfcht Glück und Heil/  
Der HERR wohnt bey ihr drinnen :/  
Der Segen Gottes werd zutheil  
Allen/ die ihr Guts günden/  
Der Friede Gottes fey mit dir  
In deinen Mawren für und für  
Und Glück in deinn Pallaften.

5. Allen die unfer Brüder feind/  
Am Glauben/ wündfch ich Friede :/  
Ach das all unfre lieben Freund  
Empfinden Gottes Güte/  
Die liebe Kirche ist die Statt/  
Darinnen Gott fein Wohnung hat/  
Drumb ich ihr Bestes fuche.